

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Hauptredaktion und den Nebenredaktionen in Dresden bis Sonnabend 3 Uhr. Sonn- und Feiertage nur Dienstags ab 11 Uhr 1/2 Uhr. Die 1/2 helle Gründung (ca. 2 Silben) 20 Pf. Anhängerungen auf der Seite 50 Pf. die doppelte Seite als „Doppelseite“ oder auf Zeile 50 Pf.

Ein Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1,- bis 20 Pf. Gründungen 20,- 40,- 60,- und so bis nach beliebigem Zeitraum.

Kaufmännische Anzeigen nur gegen Betriebszählung. Belegblätter werden mit 10 Pf. bezahlt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856
Verlag von Giepsch & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

**H. G. Dorn, Weingrosshandlung, Dresden, Moritzstrasse 1, Fernspr. 3370.
Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Dessertweine, Liköre, deutsche und französische Champagner.**

Nr. 338. Preis: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Stadtverordneten-Sitzung, Lehrerconferenz, Dresden II, Billard-Tournier, Gerichtsverhandlungen, Festvorstellung "Lohengrin" in Weimar. Das ist der Tag des Herrn.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. Dezember.

Berlin. (Prin.-Tel.) In der Budgetkommission des Reichstages wurde heute die Debatte über die drei vom Abgeordneten gestellten Anträge, sowie die Frage der Bildung und der Ausbildung der österreichischen Truppenverbände, fortgesetzt. Reichsminister Graf Bülow gab folgende Erklärung ab: „Wie ich im Reichstage erklärt habe, suche ich Indemnität nach, und zwar sowohl für die Aufstellung der nach Osiaten entstandenen, in der Verfassung und den Reichs-Militärgesetzen nicht vorgesehenen Truppenverbände, wie auch für alle durch die Expedition entstandenen, im Reichshauptstaat nicht vorgesehenen Ausgaben. Es kann auch keinen Zweifel unterliegen, daß die noch Edina entstandenen Truppenverbände, für welche eine reichsgerichtliche Basis nicht besteht, oder nicht geschaffen sind, irgend für ihre Mission in China erfüllt haben.“ Zur Verhandlung stand zugleich der Antrag Müller-Julda (Centr.), welcher beweist, daß die Aufstellung der österreichischen Formationen dem Reichsminister Indemnität zu ertheilen. Reichsminister Graf Bülow erklärt sich mit dem Antrage einverstanden. Abg. Richter formulierte den einen der Anträge dahin, daß die österreichischen Truppenverbände noch ihrer Mutter in die Heimat aufzulösen würden. Abg. Graf Stolberg (lom.) beantragt dagegen: Die österreichischen Truppenverbände sind aufzulösen, sobald ihre Mission in China erfüllt ist. Nach längeren Debatten wird mit großer Mehrheit folgender W. Müller-Julda gestellter Antrag angenommen: Als § 4: Für die Aufstellung der nach Osiaten entstandenen, in der Reichsverfassung und den Reichs-Militärgesetzen nicht vorgesehenen Truppenverbände, sowie für alle Ausgaben, welche auf den im § 1 bezeichneten Antrag zu den Verwendungen und den zugehörigen Nachtragszeit bereits geleistet sind, wird dem Reichsminister Indemnität vertheilt. Die Kommission wendet sich sodann zur Beratung der Deduktionssätze. Nach der Vorlage soll die Deduktion im Wege der Anleihen erfolgen. Abg. Müller-Julda beantragt dagegen, die 152 1/2 Millionen durch Begebung von Schatzanweisungen, deren Ablaufszeit den 31. März 1905 nicht überschreiten darf, flüssig zu machen. Staatssekretär v. Thielmann erklärt sich gegen den Antrag. Bei der Regelung der Anleihen müsse die Reichsfinanzverwaltung freie Hand behalten. Abg. Müller-Julda erklärt sodann, daß er die Berichterstattung an das Plenum über die Vorlage ablehnen müsse. Auf einem Gartensfest bei dem früheren Reichsminister Hohenlohe habe einer seiner engeren Kabinettsgegenstalter gesagt, wie ein Beamter des Reichsmarineamtes einem anderen erzählt habe: Ich bin froh, daß der Reichstagswirtschaft ein Ende hat; die ganze Arbeit habe ich allein machen müssen, der sogenannte Müller'sche Bericht an das Plenum ist von mir gemacht. Müller-Julda hat nun zwei Seiten Text verfaßt. Tatsächlich hat Müller den betreffenden Bericht ganz selbstständig verfaßt. So lange der betreffende Beamte des Reichsmarineamtes, der auch jetzt noch als Kommissar den Verhandlungen teilnimmt, als Kommissar thätig sei, lehne er jedes Referat ab. Staatssekretär v. Tirpitz erklärt, daß ihm von der Sache nichts bekannt sei; er könne solche Vorgänge nur beobauen. Abg. Richter meinte, daß es unmöglich sei, den ganzen Betrag auf Anleihen zu übernehmen, das sei auch unwirtschaftlich. Rückland und England bräuchten die Kosten für einen Theil ihrer Kriegsschiffe durch Steuern auf. Er begründet davor eingehend seinen Entwurfsvorschlag. Staatssekretär v. Thielmann spricht sich gegen den Antrag Richter aus undtheilt mit, daß noch ein Nachtragszeit dem Reichstage rechtzeitig zugehen werde, damit er gleichzeitig mit dem Reichshauptstaat erledigt werden könne. Die amerikanische Anrede sei auch ohne die China-Expedition nothwendig gewesen, da der Stand der Reichshauptstaate infolge der Vorläufe, die durch das Versicherungsrecht ersterlicher waren, zur Zeit ein schlechter sei. Zu einer Abstimmung kam es noch nicht. Der Abg. Müller-Julda bei seiner Ablehnung des Referats berührte, übernahm Abg. Dr. Faasche die Berichterstattung an das Plenum. Die Kommission setzt am Montag ihre Beratungen fort. Die Senatsitzung soll am Montag ausfallen, damit der Kommission der ganze Tag zur Verfügung steht.

Stuttgart. Ein Gastwirth aus Degerloch besuchte seine Eltern in der Karlsvorstadt. Er geriet mit einem jüngeren

Bruder in einen Wortwechsel und schlug ihn, worauf dieser aus seinem Zimmer einen Revolver holte und vor den Augen seiner Eltern einen Bruder und Sohn sich selbst erschoss.

Wiesbaden. Die Synode hat einen Antrag, dem wegen Ehesuchs ähnlich in Gießen verurteilten Grafen Friedrich Westerburg-Leiningen möge das Patronat entzogen werden, dem Konzilium zur Weiterbehandlung überreicht.

Oldenburg. Die oldenburgische Regierung beantragt beim Landtag die Erhöhung der Ministergehalter auf 12 000 Mk., außer 3000 Repräsentationsgeldern.

Berlin. Die „Söhn“ meldet aus Berlin vom 4. ds. M.:

Die heute zurückgeschlagene „Kalgan“-Expedition hat vier Boxerdörfer zerstört und sechs Boxerführer erschossen, weil sie ein Dorf, das von katholischen Christen bewohnt wird, eingeschlossen und die Christen niedergemacht hatten. Der Anzahl der Truppen ist vorjährlich.

Kreisberg. Gestern Nachmittag 4 Uhr laudete nach 1½ stündiger Fahrt am Teichabhang ein Ballon der Berliner Luftschifferabteilung mit zwei Offizieren. Die Offiziere begaben sich nach Kreisberg.

Paris. Die nationalistischen Blätter wollen wissen. Bellian ist vom Kriegsminister erinnert worden, eine Intervention über die unter den Offizieren in Melun, Fontainebleau und anderen Garnisonen ausgebrochenen Unruhen einzubringen. Der „Soleil“ erklärt, die Rude Mercier's habe die Burenchwärmer vieler Republikaner erheblich abweichen lassen, da diese in der Einsicht gelangt seien, in welch gefährlicher Weise Krüger's Sache von den Nationalisten ausbeutet werde. Die „Aurore“ nennt Mercier einen Agenten Chamberlain's und hebt hervor, daß Mercier mit einer Engländerin verheirathet ist und Güter in England besitzt.

Bern. 40 Mitglieder des Nationalrats stellten den Antrag, der Nationalrat wolle folgenden Appell aussprechen: Der Nationalrat richtet einen dringenden Appell an die Bevölkerung und das Parlament von England, sowie an die übrigen europäischen Parlemente, dorthin zu wenden, daß die Transvaalfrage durch ein Schiedsgericht nach den Vorrichtungen des internationalen Rechts erledigt werde.

London. „Daily News“ melden aus Nagasaki: 5000 bereits nach Ozean zurückkehrende Russen liefern nach nemarem Besuch bis auf Weiteres in Ozean.

Ljubljana, 7. Dezember. 11 Uhr Vormittags. Der Kaiser verbrachte die letzten 24 Stunden sehr gut. Temperatur und Puls sind normal. Das Empfinden ist sehr gut.

Christiansburg. Das Regierungsblatt „Dagbladet“ erklärte heute Abend, daß von den Gerüchten betreffend eine bevorstehende Kriegerkrise, welche „Aftenposten“ verbreitet hatte, in hiesigen politischen Kreisen nichts bekannt sei. Es seien in dieser Hinsicht absolut keine Verhandlungen geführt worden. Auch würden sich hieraus folgende Fragen während des bevorstehenden Aufenthalts des Kronprinzen-Königenten hier nicht zur Sprache kommen.

Alval North. In der verfehlten Nacht stach eine von Alval North entstammte Patrouille nahe bei der Stadt auf Vorposten von Dewet's Hauptmacht, die dort lagerte. Die Patrouille machte einen Gefangen. Der Gefangene berichtete, Dewet habe nahe bei dem Südwärter des Calebontusses ein kampftüchiges Feldzug zurücklaufen müssen. Die gefangenen Engländer, die nach Dewetsdorf gebracht worden waren, sind bereits mit Ausnahme der Offiziere. Der Kommandant von Alval North hat alle Vorbereitungen für den Fall eines Angriffes getroffen.

Deutschland und Sachsen.

Dresden, 7. Dezember.

* Se. Majestät der König ist gestern Abend 10 Uhr von Leipzig nach Strehlen zurückgekehrt. Heute Vormittag 10 1/2 Uhr traf er im Residenzschloß ein und empfing die Herren Staatsminister, die Hofbeamten, die General- und den Königl. Kabinettsekretär zu Bortkow. Nachmittags 2 Uhr besichtigte Se. Majestät die Garnisonskirche in der Albertstadt. Zur heutigen Königl. Mittagsstafette im Fürst Moritz v. Coburg, Herzog zu Raudnitz mit Einladung geehrt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* In dem Bonn-Bertram'schen Weihnachtsmärchen „Die Wunderglöckchen“, das mit der Musik von Oscar Weismann Sonnabend, den 8. Dezember, Nachmittags, 4 Uhr, im Königl. Schauspielhaus neu einstudiert in Szene geht, sind sämtliche Tänze von Herrn Ballettmaster Berger neu arrangiert. Die zu dem Märchen gehörigen Balletteinlagen sind gelegentlich der Neuinszenierung um einen von 12 Cleverinen der Königl. Ballettschule ausgeföhrten „Tanz der Bergknaben“ vermehrt worden.

* Hofoberhändiger Mohwinkel hat seinen Vertrag mit der Dresden-Königl. Hofoper auf gütlichem Wege gelöst.

* Nach telegraphischer Meldung aus Weimar wurde gestern im Hoftheater als Festvorstellung „Lohengrin“ in Gegenwart des großherzoglichen Hutes und vieler auswärtiger Ehrengäste mit großem Erfolg gegeben. Das Lohengrin-Erinnerungsfest begann mit einer Matinee, zu der Generalintendant von Bignau und Gemahlini hatten Einladungen ergehen lassen. Hierzu versammelten sich zahlreiche Künstler, Komponisten, ausübende Musiker, Theaterleiter, Sänger und Sängerinnen aus alter und neuer Zeit, die Weimarer und Wagner'schen Gesellen haben. Besonders zu nennen ist Frau v. Wilde, die als Käthchen Amélie vor fünfzig Jahren berufen war, zuerst auf der Bühne die Elsa zu berühren. Den Lohengrin von anno 1850 deckt längst die Elsa Erde, dafür hat es der berühmteste Schauspieler, der mit seiner Kunst gar Vieles das Beständniss der Wagner'schen Erfolgs eröffnet oder mindestens erleuchtet hat, Albert Niemann, sich nicht nehmen lassen, sich mit seiner Gattin zum Jubiläum einzufinden. Die Festvorstellung, die um 4 1/2 Uhr begann und in den zweiten Stunde endete, wurde eingeleitet durch einen von Paul Quenel gedichteten Prolog: „Worte des Bandenvers“, dem Regisseur Wieden schlicht und warm sprach. Der Wanderer aus den Nibelungen steigt herab zur Erde und schildert, wie Wagner gesessen, weil er dem Gedicht Jahrhundertwerke verfaßt, während der große Schwarm lustigen Tanz verlangt, und wie er schließlich doch den Sieg davon getragen. Der gebaute Prolog enthält zugleich eineuldigung für Liszt, dem Wagner so viel verdankt, und für das Großherzogliche

haus, dessen Vermächtnis ist: „Dem Sänger Frieden und dem Liede Heil.“ Nachdem der Vorhang sich über den Bühnen Wagner's und Liszt's senkt, erlangen logisch die melodiösen Töne des Lohengrin-Hochviels. Die Hingabe, der Feuergeist, mit dem alle Bettelhymnen bei der Sache waren, prägte der Vorstellung, wie dem „Lofot-Ana.“ telegraphisch wird, den Stempel auf: dem gegenüber verschlägt es nicht, wenn man sich einzelns noch anders vorstellen mag, es war alles getan, um die möglichste Vollendung zu erzielen. Chor und Orchester waren verstädt, und für einzelne Partien batte man Gäste von auswärts geladen. So sang Herr Perron den Herkules und Frau Motte aus Karlsruhe die Elsa, aber die Solisten, die Weimarer selbst stellte, blieben hinter diesen fernschein zurück, nur Zeller (Lohengrin) schien indiskoniz zu sein. Alle sehr tüchtige Kräfte bewährten sich.

Grauer (König) und Strothmann (Telramund). Vor allen aber glänzte Frau Degerl-Krajanowska als temperamentvolle und stimmgewaltige Erbin. Das Theater war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Großherzog und eine große Zahl von Vorständen der Kunst hatten sich eingefunden, aber einer, den man allgemein sehr sehr erwartet hatte, war der an ihr ergangenen Einladung nicht gefolgt, der Sohn des Meisters.

* Wien, 7. Dez. (Prin.-Tel.) Die „Operette“ nach Michaelis (Agamemnon, Die Grabräuber, Die Ermordeten) erlangt gestern im Burgtheater großen Erfolg. Raimund, Baumeister-Agamemnon, Hochzeit-Geflekt, Räuber-Klähnmetra wurden lobhaft ausgezeichnet. Die Verarbeitung Schuberts, die den Chor ganz in einzelne Rollen aufteilt, bewährt sich vollkommen durch das energische Herausbringen der dramatischen Wucht; sie wird dem Burgtheater als dramaturgische Leistung von hohem Werth erhalten bleiben.

Vermischtes.

** Über ein blutiges Räuberstück berichtet die „Augsb. Abendzeitung“: Der berüchtigte Räuber Mathias Kneißl aus Unterweilerhofen hatte in dem Weiler Döckenbrunn, vom Hunger getrieben, nachdem er ein paar Tage ziellos in der Gegend herumgetrieben war, Untersturmführer bei dem sogenannten Fiedenkauer gefangen, der ihn auch aufnahm, aber gleichzeitig die Gendarmerie in Altomünster benachrichtigte. Gendarmeriekommandant Brandmeier machte sich

* Die Königl. Jagd auf Ehrenberger Revier hatte gestern folgendes Ergebnis: 3 Hasenanhähne, 2 Böde, 2 Rehe, 16 Hasen und 1 Kaninchen. Hierzu hatte Se. Majestät der Könige geschossen: 6 Böde, 6 Rehe und 4 Hasen; Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg hatte geschossen: 1 Hasenanhähne, 2 Böde, 1 Reh und 3 Hasen.

* Die Bevölkerung an den Stadtverordnetenwahlen war heute eine sehr lege, zumal in den Mittagsstunden. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg gab seinen Stimmzettel im „Kompetenzblöcken“ ab, wo Herr Stadtrath Rechtsanwalt Dr. Lehmann Wahlvotivier war.

* Der Rath veröffentlicht folgende Durchsetzung: Durch das Entgegenkommen, das wir in allen Kreisen der Bevölkerung fanden, in es uns möglich gewesen, die Volkszählung in unserer Stadt mit gutem Erfolge durchzuführen. Wir führen uns verpflichtet, unseren geehrten Mitbürgern hierfür öffentlich unser Dank auszusprechen.

* Zum chinesischen Oberarzte der Kinderheilanstalt Chemnitzstraße, als Nachfolger des am das Carolathaus berufenen Dr. Dr. Wangold ist für den 1. April Herr Dr. A. Blechner hierüber ernannt worden.

* Aus der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung ist noch über einen Verhandlungsanstand zu berichten. Im Anschluß an ein dieleste Frage beruhendes Schreiben des Königl. Regierungskommandos Dresden I stellte St.-V. Ahlheim den Antrag: „Den Rath zu erinnern, für die Errichtung von Straßenbahnhaltestellen in der Villen- und Canalettostraße und zwar an den Stellen, wo die von der Marktbürokratie gekreuzt werden, Sorge zu tragen.“ Hierzu beklagte sich St.-V. Ahlheim über die geringe Rücknahme der Verwaltung auf die die Schule bedienenden Schüler. Die Bogen können meist überfüllt an, und die Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft, die überhaupt nicht an bedeutender Subventionierung gegen die Wünsche des Publikums leide, habe sich jetzt noch nicht genugtun geben, in den Stufen, wo der Verkehr noch und von den Schulen und den Ladengeschäften so zahlreich sei, Doppelwagen einzuführen. Bei der „gelben“ ist es gleich geschehen, bei der „rothen“ nicht. (Sehr richtig!) Radadem noch St.-V. Kühl unter Hinweis auf die Unglücksfälle beim Abfingen um Verlegung der Haltestelle von der Johanniskirche nach der Realsschule an der Marktbürokratie gebeten hatte, wird der Antrag Ahlheim einstimmig und beschluß erhaben. — Und nun noch ein Wort pro domo! Die Journalistentribüne der Stadtverordneten ist gewiß kein ungewohnt Aufenthaltsort. Heiß wie die Höhe jedes gedeckten Raumes, nur mit den notwendigen Inventarstücken ausgestattet. In dieser kleinen Raum an sich schon unbehaglich; das Arbeiten dort an der niedrigen Brüstung ist aber in Wahrheit gefährlich, nämlich, um so mehr als das arme, viele angestrengte Journalistentum von den vielen Glühlampen des Saales, in welche es direkt hineinsehen muß, gebändert und überzeugt wird. Der leidige Kronleuchter verdeckt augendienst den Blick auf das Kollegium, in das weitest bei Abstimmungen eine Überdrift unmöglich ist und man die Redner oft nur hört, nicht sieht. Sicht man Abholung aus diesem kleinen Raum, so ist man auf ein unwohlisches Treppenhaus angewiesen. Diesen engen Raum, der eigentlich bloß ein Gang zwischen zwei Stuhleinheiten ist, diente man sich nun leicht von 35 Personen! So viele waren es gestern, und vor der Thür standen noch mehr mit der guten Absicht, auch hereinzutreten, wenn es nur möglich gewesen wäre. Und dann fiel man sich vor, wie ein Beichtvatter dort seiner gewiß nicht leichter Beauftragung nachzusuchen soll, in drückend schwülter Luft, kaum im Besitz von Ellenbogenfreiheit, umwelt vom heißen Athem der ihm umdrängenden Schulflügeln, ohne Erfrischungsgelegenheit und dabei verwüstet, während der Verhandlung einen deutlichen Bericht hinzutreten und dem ob und zu eilenden Toten zu übergeben, der nur mit Mühe und Zeitverlust sich durch die Reihen durchzämpfen vermag. Es sei somit, daß nur die geringe Hälfte der Anwesenden berechtigt Besucher der Tribüne waren. Der Vorsteher des Kollegiums, Herr Stadtkommandant Dr. Löbel, welchem das Hansrecht und die Erordnung der Verhältnisse auf den Tribünen zufiel, würde sich aufrichtigen Dank verdienen, wenn er diesen untrüglichen Zuständen seine Aufmerksamkeit zuwenden wollte.

* Heute Vormittag fand im Saale des Weidendöschchens zu Plauen bei Dresden die diesjährige Jahrestagung der

sogenannten Vermächtnisse statt. Sofort gab eine Schutz- und Zivilverteidigung, ohne Gendarmerie, ohne Erfrischungsgelegenheit und dabei verwüstet, während der Verhandlung einen deutlichen Bericht hinzutreten und dem ob und zu eilenden Toten zu übergeben, der nur mit Mühe und Zeitverlust sich durch die Reihen durchzämpfen vermag. Es sei somit, daß nur die geringe Hälfte der Anwesenden berechtigt Besucher der Tribüne waren. Der Vorsteher des Kollegiums, Herr Stadtkommandant Dr. Löbel, welchem das Hansrecht und die Erordnung der Verhältnisse auf den Tribünen zufiel, würde sich aufrichtigen Dank verdienen, wenn er diesen untrüglichen Zuständen seine Aufmerksamkeit zuwenden wollte.

* Im Sternberg-Prozeß verurteilte die Zeugin Ehrl am Donnerstag eine lärmende Scene. Sie verlangte mit ihrer anwesenden Mutter sprechen zu dürfen und als der Vorsitzende dies nicht gestattet hatte, wurde die Ehrl sehr aufgeregten. Der Stadtkommandant beantragte, die Ehrl wegen Ungehörigkeit vor Gericht in eine Ordensstrafe zu nehmen. Der Gerichtshof verurteilte sie zu 3 Tagen Haft, in deren Verhängung sie sofort abgeführt wurde. Sie schrie beim Weggehen: „Meine Freunde fehlten.“

* Im Sternberg-Prozeß verurteilte die Zeugin Ehrl am Donnerstag eine lärmende Scene. Sie verlangte mit ihrer anwesenden Mutter sprechen zu dürfen und als der Vorsitzende dies nicht gestattet hatte, wurde die Ehrl sehr aufgeregten. Der Stadtkommandant beantragte, die Ehrl wegen Ungehörigkeit vor Gericht in eine Ordensstrafe zu nehmen. Der Gerichtshof verurteilte sie zu 3 Tagen Haft, in deren Verhängung sie sofort abgeführt wurde. Sie schrie beim Weggehen: „Meine Freunde fehlten.“

Wiege - Altar - Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-
Theilausgabe für Dresden und Umgebung noch Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38

spätestens bis Mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Aufgeboten: A. G. Hohlfeld, Bahnarbeiter, Dresden m.
A. B. Schuler, Schilder. F. H. Diek, Ingenieur, Dresden m.
A. E. Freytag, Taindorf. J. D. V. Dahn, Zimmermann m. W.
D. Gaudes, Bede in Altenburg. J. D. Diefel, Monteur, Dresden m.
C. H. Ester, Metzgerherrin. C. B. Junker, Bautreuer, Oberholz m.
W. C. Schumann, Dresden. L. P. Goldschmid, Expedient, Dresden m. A. E. Michand, Kürschnar. H. M. Schulte,
Geschäftsgeselle, Dresden m. A. M. Glebe, Alsdorf. A. E.
Jahr, Sattler und Tapezier, Dresden m. C. L. Stein, Cunnersdorf.
J. Wenzel, Damenschneider, Dresden m. J. E. Römer,
Löbau. A. M. Gehsler, Schlosser, Dresden m. A. M. Feidig-
gruber, Löbeln. F. A. Keppler, Motorfahrer, Dresden m. E. B.
Hauendorf, Cunewalde. A. A. Haller, Barber, m. A. B.
Heber, Bede in Tharandt. A. A. Bühl, Oberbuchweiser, m.
Schulz, Bede in Oberaulersdorf. W. L. Kraus, Bäder, Ober-
peitnitz m. W. H. Saape, Dorfholz. O. A. Schneider, Brief-
träger, Rothendorf m. A. L. Wächter, Gödau. G. M.
Schäfer, Arbeiter, Elbersdorf m. W. W. Miel, Blaufechendorf.
F. W. Küttich, Galanthere, Dresden m. A. L. Heine, Linda.
B. R. A. Weißer, Hornfitt, Riesa m. A. G. B. Wittbauer,
Pannwitz. J. J. B. Wölker, Fabrikarbeiter, Blasewitz m. A.
Leipzg. Dresden. F. B. Vogt, Fleischwarelle, Weissen m. W. W.
Schleifer, Köln. A. H. Kunath, Schmiedebschleifer, m. A. A.
Gaspar, Bede in Goldbach. E. A. Reinhard, Bergarbeiter, m.
V. Herold, Bede in Neumühle. C. H. M. Rothendorfer,
Techniker, Blauen m. G. S. Sider, Löbau. W. A. Weichelt,
approb. Tierarzt, Berlinchen m. H. B. E. Dötscher, Berlin.
E. M. Richter, Metalldreher, Leipzig-Gohlis m. H. B. Friedrich,
Schlesien. B. E. C. Ernst, Schlosser, Dresden m. J. C. E.
Bennete, Schlesien. C. D. Gehrer, Postbote, Dresden m. A.
J. M. Tomischke, Dötzsch. J. Lembert, Damenschneider, Dresden
m. G. Krebs, Karlsdorf. A. J. H. Sandergeld, Grubenarbeiter,
m. E. A. B. Dübler, Bede in Hoyerswerda. A. H. Heidel, Fabrik-
arbeiter, m. C. A. Junge, Bede in Hoyerswerda. B. D. Klug,
Fabrikloßner, m. T. Rehm, Bede in Hoyerswerda. A. Stübler,
Krauer, Alterbau m. G. A. Weinert, Kunzitz. W. C. H. Graau,
Schiffbauer m. D. H. S. Woborow, Bede in Niel. A. B.
Dienel, Zimmermann m. G. L. Ebersbach, Bede in Reichenau.
H. H. Vollad, Fleischer, m. A. J. Schiller, Bede in Niederdorf.
W. C. Uhlmann, Grubenarbeiter, Moosdorf m. A. M. Steiner,
Burgstädt. G. A. Günther, Sattler, m. A. M. Appold, Bede
in Bischofswerda. P. M. Dittmann, Gasthausbesitzer, m. A. M.
Dünne, Bede in Lobstädt. B. H. Urban, Klempner, Leipzig m.
F. H. Sauer, Greif. F. A. Hart, Metallarbeiter, Leipzig m. M.
H. Wagner, Liebstadt. A. Kraut, Reichsmarinär, m. F. G.
A. Krauer, Bede im Klempner-Bonwerte. B. J. Zim, Schmiede,
Wölbis m. H. F. Siebeck, Dresden. M. C. Hey, Hütten-
arbeiter, Canisidorf m. O. Lauternhahn, Willau. C. H. Ripp,
Handlungsbäcker, Berlin m. J. A. C. Ammermann, Hamburg.
C. H. Popp, Kaufmann, Offenbach m. L. A. J. Strebel,
Frankfurt. G. A. Bäckler, Werkzeughobler, m. A. B. ver-
wittig geb. Bell, Bede in Lobstädt. H. E. Langner, Kellner, m.
A. Peterhanel, Bede in Auerbach.

Gestern Abend den 6. Dezember, 1/2 Uhr, eutschließ-
samst und ruhig unsere gute Schwägerin und Tante

Frau verw. Seifert,

Privata,

im Alter von 76 Jahren.

Es zeigen dies liebste und umsüsse Beileid
bitte an.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kranken-Möbel.



Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!

Klosatstühle, Treppen-Tragestühle,
Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.

(Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Lößnau

Verkaufsstätte:
Dresden, Moritzstr. Nr. 16.

Gegeben wird ausgegeben das zwölftausend von Julius Wolff: Der fahrende Schüler.

Eine Dichtung aus der Zeit der ersten Würzburger Universität.

Preis elegant gebunden 6 Mark.

Berlin SW., Dörfauerstraße 18.

G. Grotz'scher Verlag.

F. A. Schumann Inh.: J. Himbsel,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Pirnaischer Platz - Ecke Pirnaische Strasse,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Größte Auswahl von

eigener Fabrikation in allen

Preislagen.

Straussfederboas

Fantasie-Federboas.

Federfächer

von 15 Pfge. an bis zum feinsten

Genre.

Reparaturen und Reinigungen schnellstens.

Straussfedern - Reiher - Fantasiefedern.



Baares Geld spart man beim direkten Bezug aus der
Stahlwarenfabrik Gebr. Wolfertz, Wald b. Solingen.

12 Tage zur Probe

Wit 30jähriger Garantie versenden wir Ihnen

damit auf jeder von der Güte u. Billig-
keit unserer Waren überzeugen

kann, ein sehr hohe
qualitative

Silberrahm-

Hairpins

Mit 30

in sein Gut,

festig & die-
brauch, pr. St.

1,50 Mk.



Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Zeit entweder das Werkst. retour zu senden. Also kein Risiko!

Umsonst und portofrei versenden wir unseren neuen Handels-Katalog mit 1800 Abbildungen (10 Seiten stark) über Kaffee,
Tobak, Brot, Schläfr, Löffel, Schalen, Hochzeitsservice, Waren,
Waagen, Schlosser, Kerzen, Lederautos, Uhren, Uhrtassen, Gold- und Silberwaren, sowie viele Neuerheiten.

Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

Ferd. Dettmann,

Dresden-A., König Johann-Str., Ecke Moritzstr. 11.

Meine

Familien- Laterna magica

und in Wirkung und Preis ohne
Konkurrenz.

13,50, 16, 20 Mk.
incl. Bildern.

Nürnberg
Laterna magica v. 3 Mk.
incl. Bildern.

Katalog gratis u. franco.



Schürzen

für Damen und Kinder.

Schwarze seidene Schürzen.

Schwarze wollene Schürzen.

Tändel-Schürzen.

Wirthschafts-Schürzen.

Servir-Schürzen.

Weisse Schürzen.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.



Crimmitschauer Maschinenfabrik,

Crimmitschau,

hont als Spezialität:
Siegende und liegende
Dampfmaschinen, und
war: Einzylinder-, Zwei-
und Dreizylinder-Dampf-
maschinen, sowie Tandem-
Compound-Maschinen für
Fabrikbetrieb, elekt. Kraft- und Dampferzeugung mit zwangsläufiger
Ventilsteuerung, Patent König, Glashütersteuerung oder zwangsläufiger
Gelenksteuerung, unter Garantie geringsten Dampfverbrauchs.
Kerner: Pumpen, Transmissionsanlagen verschiedenster Systeme,
Wellenflanschungen, bewegl. Patent-Metallstopfbüchsen, Patent-
Selbstschleuder u. c. — Prima Referenzen, hohes Preisleistungs-
verhältnis, vollständige Franco. — Lieferung kompletter Dampfanlage;
vollständiger Maschinen für Wollweberei, Filzerei und Tucherei.



Brillant-Ohrringe
billigt bei Arno Stegmann,
Geflechtschleife, Gr. Brüder-
gasse 2, 3. Etg., gegenüber
König-Albert-Passage.

Pianino, Klüpfelsohne,
Vertilo, Goldschrank,
ant. Schrank, Hobels, q. d. zu ver-
Dresden, Rossm. 13, 1. Unterg.



„Invalidendank“ Seestrasse 5, 1.

Von jetzt ab nehmen wir, wie in früheren Jahren, Anmeldungen zur Verhüllung an einer

Ablösung von der Versendung von Neujahrs-Karten

an. Aus, die durch Zahlung eines kleinen Beitrages zu wohl-überigkeiten Zwecken des Blätter überhoben sein wollen, zu Neujahr unverzüglich Karten zu versenden, werden angelegerlich gedreht, sich daran zu beteiligen.

Am 1. Januar 1901 werden, wie selther, in den „Nachrichten“, im „Anzeiger“ und in den „Neuen Nachrichten“ die Namen der Beteiligten in Form eines Glückwunsches in alphabetischer Reihenfolge veröffentlicht und wird später über die Gesamtkasse der Beiträge aufzutragen.

Locarno. Hotel Locarno am Lago Maggiore, Kopstation der Gotthardbahn.

Direkte Wagenverbindungen.
Das vollendet Etablissement für den Winteraufenthalt im prächtigsten Winterklima Europas, von allen ärztlichen Autoritäten und speziell vom Prof. Dr. Martin proklamiert. Die vorzüglichste und dabei allernächste Winter- und Vorfrühlings-Station.

Deutcher u. engl. Arzt. — Projekt u. Med.-Notiz Martin's Beschreibung gratis durch Balli, Besitzer.

Englische, amerikanische und Petersburger

Gummi-Schuhe,

Puppen,
Zuckbälle,
Schwämme,
Spielwaren,
Sohenträger,
Tischdecken,
Badewannen,
Wärmläschchen,
Regen-Mäntel,
Rüchen-Schürzen,
Reise-Necessaires,
Lawn-Tennis-Artikel,
Zimmer-Turn-Akkarate.

Baumhauer & Co.,

Königliche
Seestraße 2. Hoflieferanten. Wilhelmsstr. 2.

Unsere

Sonder-Ausstellung

in den durchaus neugestalteten Räumen Victorienstrasse Nr. 2 ist täglich von Vormittags 10 Uhr an bei freiem Eintritt geöffnet. Dieselbe enthält außer modernen, aparten, kompletten Interieurs hochoriginele Einzelarrangements, Fantasiemöbel, sowie eine hervorragende Auswahl von zu Weihnachtsgeschenken besonders geeigneten Kunst- und Dekorationsgegenständen. Gleichzeitig verbinden wir mit dieser Weihnachts-Ausstellung einen Occasions-Ausverkauf von seidenen Stoffcoupons und Resten zu billigsten Preisen für Wandbehänge, Paravents, Tischdecken, Kissen und sonstige Handarbeiten verwendbar.

Hartmann & Ebert,

Hauptgeschäft: Victoriastrasse 28/30.

Zum Braten Kochen Backen braucht man kein HOLZ u. keine KOHLE, wenn man Gas hat.

Ebeling & Croener Dresden Pragerstrasse 28.

Bettsofas versch. Systeme, Bettstühle, Bettische, Schrankbetten, Wandbetten, Chaiselongue-Betten, Polsterbetten empfiehlt in großer Auswahl

Rich. Maune, Fabrik: Löbau, R.R.: Dresden, Moritzstr. 16, part. u. 1. Etg.



Pilsner Bierstuben Zum Bierstall Dresden, Grosse Kirchgasse 6 und 8.

Special-Ausschank

des Bieres aus dem

Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen,

genannt

„Pilsner Urquell“.

Jetzt ff. Schankbier:

0.3 Ltr. 16 Pf.

0.4 Ltr. 20 Pf.

Hochachtungsvoll
Die Verwaltung.

Dorsch- Leberthran

(kein sogenannt. Dampfthran) in
Blaschen zu 45 Pf. u. 80 Pf.
empfiehlt

G. G. Klepperbein,
Dresden, Frauentorstraße 9.

Gegerbte Heidschnucken- Felle

mit langer dicker Wolle sind die
schönsten u. praktischsten Zimmer-
teppiche, Bett-, Schreibvor-
lagen u. Unterwüschlein! Weisse
wie Eisbär ausliegend, graue u.
schwarze, 80—110 cm lang, 60 bis
80 cm breit, vollständig gebrauchs-
fertig. Sicherer Mittel

gegen kalte Füsse.

Brachvolles bill. Weihnachtsgeschenk. Preis 4—6.50 M. je nach Größe u. Qualität. Bei Abnahme v. 3 Stück fr. Verlangt gegen Nachr., doch tausche Nichtgefallenes um oder nehme zurück. Niello ausschließlich.

Heinr. Clauss, Gerberei,
Hildegheim (Prov. Hannover).

Sehr geehrte Dame.

Wollen Sie Ihrem Herrn Ge-
mahl, Bruder, Vater u. eine
rechte Weihnachtsgeschenk
bereiten? Für nur 1 M. erhalten
Sie ein ganz neues, reizendes u.
prakt. Geschenk, das jedem Herrn
seine Freude macht als sonst etwas
was. Sie d. Stärke ausgew. Verl.
Sie sofort ill. Prof. v. Patent-
Verwertungs-Gesellschaft
Wolfsheim P. Rückmarske bei.

Viri.

Ein Hofrat u. Univers.-Prof.
sowie fünf Freunde begutachteten
eidlich vor Gericht meine
überraschende

Erfindung gegen Schwäche!

Brochüre in diesem Gutachten u.
Gerichtsurteil ergänzt
frank für 80 Pf. Marken.

Paul Gassen, St. a. M. Nr. 9.

Eigene Fabrikation.



Leichteste, beste und
billigste Leiter
F. Bernh. Lange
Amalienstr. II u. 13.

Naturreinheit garantiert.
Spanischer

Portwein,

Franken u. Rebsorten zum
Stärkung empfohlen.
à Fl. M. 1.25.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Bei 6 Blaschen frei Haus
Dresden und seine Vororte.

Zu Dienstleistungen steht
Dienstleistung Camellen-
strasse Nr. 16 fast kostenlos
Tafelgeschirr und Bedienung.

Prachtvolle

Polster-
Garnituren,
Schlafsofas,
Samel-Taschen, Säulen,
Vancel-Sofas,
Ottomanen, Ruhestühle,
Bettsitzen, Matratzen
verkauft solid und billig unter
Garantie, Umarbeitungen, Defor-
mationen billig.

C. Leonhardt,

Am See 31, v. 1. Passage.
Verantwortlicher Nebenleiter:
Armin Lendorff in Dresden.

Aussergewöhnlich vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Kronen, Ampeln etc. für Gas und elektr. Licht,
Dekorationsfiguren für elektrisches Licht

25—40 % billiger!

Petroleumlampen mit 20 % Rabatt!

H. A. Pupke, Schlossstrasse 10.

GRIES bei BOZEN

Klargespalt. Holz,
Raummetter 9 M., liefert i. Dresden
den u. Vororte bis in d. Behälter

Emil Wachsmuth, Moritzburg.

Börsen- und Handelschein.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse war wieder geschäftlos, die Tendenz schwach, die Kurze weichend auf fast allen Gebieten. Hauptlich Montanwaren hatten hart zu leiden unter der Erhöhung der Gaspreise und einer Nachfrage aus England, nach welcher sich dort große Eisenmärkte angesammelt hatten, wodurch eine Überbelastung der Preise notwendig war. Schmiede, Dampfmaschinen, Lederfabrik, Schuhmacher und Oberlinie verloren 1 Prozent und darüber. Besondere Niedrigungen des Iron mangel vom amerikanischen Eisenmarkt machen keinen Einbruch. Neben Bergwerks- und Hüttenwaren waren Elektrizitätswerke sehr lau und bis 10 Prozent schwächer auf ungünstige Auslösungen des Direktors der allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft über die Konjunktur der elektrischen Industrie. Wen handte gleichfalls schwache Kurie. Kaufleute jedoch behaupten Handelsantheile 1 Prozent niedriger, nur Darmstädter seit. Am Wahnemarkt vertretenen Kantonen schwach. Heimische Anleihen rückgängig. Schluss schwach. Pibaldsont 4% Prozent. Der Gewerbemarkt trug bei stillsem Geschäft eine schwindende, wenig ausgeprägte Tendenz zur Schau. Ein grünerer Zustand wurde nur durch die geringfügigen Angebote verbündet. Mittags gab Welzen unter dem Einfluss milderer Auslandsbewegungen 5 Biennius nach. Dezemberlieferungen fällt gar nicht gehandelt. Roggen relativ fest, da von Seiten bietender Mühlens einiges gefordert wurde. Weizenkreise konnten sich behaupten. Weiz. Hill und unverändert. Mais von 75 Biennius billiger angeboten. Hafer infolge steigender Nachfrage unangefochten. Spiritus 0,10 Bil. billiger als gestern. Der Loco 45,00 Mt. - Wetter: Regenreich; Nordwestwind.

Dresdner Börse vom 7. Dezember. Die Berliner Börse verdeckte auch heute willlos, höchstens von Bahnen und eiszeitlichen Handels abgesehen. Eine wenigen Kurzveränderungen bedient die Börse ein gewandtes, unsicheres Gespür. Wen notierte Kreidt 210,40, Eisfeste 180,10, Deutsche Bank 188,80, Dresdner Bank 188,40, Staatsbank 142,25, Lombarden 26,40, Kaufhäusern 111,30, Darmstädter 89,75. Die Wiener Börse verlorne ruhig. Bei sehr stillsem Geschäft waren die Umläufe am kleinen Markt nur unverändert. Nur 50 jährig schwach. In jedem Periode bestand, während die große Mehrzahl hier nur wenige Geschäfte verabschiedigt und nachlos bleibt. Eine Wertsteigerung erfuhrten Salier und Lille, Dresdner Straßenbahnen und Dresdner Kreidthalt. Schwächer lagen Schonherr und Gutsfahl Eisenbahnen. Beimann, Stabel & Neumann und Corona verloren in geringen Kurien. Im Brouvereien wurden allerdings einige Weize gezeigt, die in den letzten Tagen unbedacht gehoben waren und von notorischen Täglerer, Meyer 115 und Rigi 117,50. Die Rohfrage für Ölwerke behauptete sich auf Bouvines Auslandsmühle und kann in letzten Kurien. Weniger Papier, welche gestern mit 147 angekündigt wurden, erhielten heute bei guter Nachfrage 9,25 % mehr. Einheimische Güter behaupteten bei regelmäßiger Wechsel im Allgemeinen ihre Kurie, nur 3% pro. Sächi. Anteile besetzten sich um 15 Ugl. Dresdner Export, Stahlalstet wurde mit 102 abgegeben. Deterit, Bonifacius 85.

* **Siemens & Halske, Berlin.** Der Aufschluss berührte in seiner neigsten Stellung, der auf den 3. Januar 1901 einzubefeuende Generalsvertretung nach reichlichen Abdruckungen und nach Vortragung von rund 180 000 M. d. V. 1 362 000 am neuen Standpunkt die Verteilung einer Dividende von 10 % (wie im Vorjahr) vorausgeschlagen.

* **Kärtnerberger Aktienbrauerei vorw. Hennings.** Die Generalversammlung genehmigte den Rückzug für 1898/1899 und die Dividende von 4%, %. Von der Verwaltung wurde mittheilt, die nun anzunehmende Gewinnabteilung werde etwa 300 000 M. betragen, aber nach Erlassung der schwebenden Bantiduld werde der größte Teil zur Verstärkung der Betriebsmittel überbleiben.

* **Hausgerichtshof Ritter Wilhelmstraße in Berlin.** Von Prokuratorin wird ein Antrag zur Liquidation des Dienstes gestellt. Demselben soll die Verwaltung kompatibel gegenüberstehen. Es wird beschlossen, die Liquidation dadurch zu unterstützen, daß bei einem Verfall von Grundstücken ein Theil des Kaufpreises in Alters der Geschäft geleistet werden kann.

Deutsche Grundschuldbank. In der am 29. Dezember stattfindenden Versammlung der Neu-Emissionsdirektion der Deutschen Grundschuldbank ist die Unzuverlässigkeit von minderstens der Hälfte, d. i. ca. 50 v. m. Markt-Obligationen, erkannt, um über eine Sanktion der Ausgabeabstimmung, ein nachdrückliches Moratorium bestehen zu können, um sonst Liquidation des Unternehmens bzw. Konkursöffnung zu verhindern. Da nur eine langjährige Abwendung des leider in unzählbar beweisen der Höhe vorliegenden Engagements ein Grundschuldbank und ähnliche Unternehmungen drohende Verluste nach Möglichkeit mühen kann, so steht es im Interesse aller Beteiligten dringend geboten, in dieser Verhandlung einen Konsens zu erreichen.

Notifikation zum Zweck der Kursbestimmung. Die Direktion des Aktienvermögens der Deutschen Grundschuldbank befindet sich in rotaktiver, beginnend im Novembertheil eine Erklärung folgenden Inhalts: „Das vor einem entlasteten Anstellten in die Preise kommt, wie hatten in der ersten Hälfte dieses Geschäftsjahres mit einer Umsatzzahl von 800 000 M. abgeschlossen, in ebenso unverändert, wie die Notiz, wie hätten durch Anfang von Ihnen einer ungarischen Fabrik mehrere hunderttausend Mark eingedrückt. Allum

gesellschaft zur Tresorfeststellung.“ Diese Erklärung ist getilgt, sie ruht weder von der Direktion der Aktiengesellschaft für Trederothausen noch von einer ihrer Zweigstellen her. Dieselbe ist vielmehr überliefert, unter der genannten Zeitsumme von einem Überreichen zum Zwecke der Tresorfeststellung veranlaßt worden. Die Direktion der Aktiengesellschaft für Trederothausen wird die Staatsanwaltschaft zur Ermittlung des betrügerischen Verhaltens in Anspruch nehmen.

Auflösung des Goldenebandkantors in Oesterreich. Dieser Tage hat sich das Konsortium des Goldenebandkantors ausgedehnt, nachdem eine erste Firma, welche soziale Augenklappe leistet, der Bezeichnung verlangte, infolge der Ablehnung derselben ausgetreten ist, was im Circularum selbst beklagt werden wurde. Nun mietet sich die betreffende Firma an ihre Abnehmer mit einem Circular, wonin sie eine Vereinbarung der Goldenebandkantorei in Aussicht stellt. Man erwartet einen kurzen

	Wert	G.	
Emden, kurz	100	100	Gr. Berl. Sich.
London kurz	100	100	Hamb. Daff.
London lang	100	100	Harpener
Paris kurz	100	100	Hermann
Paris lang	100	100	Hibernia
Bo. Unionbank	100,25	100,25	Hörderländer
			Hütte
Italien kurz	77,05	77,05	Nahla Borsellini
Petersburg kurz	—	—	Nette
Petersburg lang	—	—	Novos. foma.
Spaniens	16,25	16,25	Neurathen
Deit. Noten	85	85	Neu- & Co.
Ital. Noten	116,60	116,60	Rath, Rapp
			Rhein. Lloyd
Italien lang	—	—	Rhein. Lloyd
Italien kurz	100,10	100,10	Rhein. Lloyd
Deutsche Bond 6.	100,20	100,20	Rhein. Lloyd
Deutsche Bond 6, II. 1905	96,20	96,20	Rhein. Lloyd
3% d. do.	95,20	95,20	Rhein. Lloyd
3% d. do.	97,20	97,20	Rhein. Lloyd
3% d. do. 1905	96,25	96,25	Rhein. Lloyd
3% d. do. 1905	95	95	Rhein. Lloyd
3% d. do. Rente	83,90	83,90	Rhein. Lloyd
			Rhein. Lloyd
Goldeneband	149,40	149,40	Rhein. Lloyd
Deutsche Bond	117,50	117,50	Rhein. Lloyd
Dresden, Kreidt	117,50	117,50	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	104,75	104,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	105,25	105,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	106,75	106,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	107,25	107,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	108,75	108,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	109,25	109,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	110,75	110,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	112,25	112,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	113,75	113,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	115,25	115,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	116,75	116,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	118,25	118,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	119,75	119,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	121,25	121,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	122,75	122,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	124,25	124,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	125,75	125,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	127,25	127,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	128,75	128,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	130,25	130,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	131,75	131,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	133,25	133,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	134,75	134,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	136,25	136,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	137,75	137,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	139,25	139,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	140,75	140,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	142,25	142,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	143,75	143,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	145,25	145,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	146,75	146,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	148,25	148,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	150,75	150,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	152,25	152,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	153,75	153,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	155,25	155,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	156,75	156,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	158,25	158,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	160,75	160,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	162,25	162,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	163,75	163,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	165,25	165,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	166,75	166,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	168,25	168,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	170,75	170,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	172,25	172,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	173,75	173,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	175,25	175,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	176,75	176,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	178,25	178,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	180,75	180,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	182,25	182,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	183,75	183,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	185,25	185,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	186,75	186,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	188,25	188,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	190,75	190,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	192,25	192,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	193,75	193,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	195,25	195,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	196,75	196,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	198,25	198,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	200,75	200,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	202,25	202,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	203,75	203,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	205,25	205,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	206,75	206,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	208,25	208,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	209,75	209,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	211,25	211,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	212,75	212,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	214,25	214,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	215,75	215,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	217,25	217,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	218,75	218,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	220,25	220,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	221,75	221,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	223,25	223,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	224,75	224,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	226,25	226,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	227,75	227,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	229,25	229,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	230,75	230,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	232,25	232,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	233,75	233,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	235,25	235,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	236,75	236,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	238,25	238,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	239,75	239,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	241,25	241,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	242,75	242,75	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	244,25	244,25	Rhein. Lloyd
Leipziger Bond	245,75	245,75</td	

* Mit Ausnahme auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurzettel der Dresdner Börse vom 7. Dezember.

* Mit Ausnahme auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Bonds.		Geld*	Papier.	Papierkloßf., Phot.-Akt., Aktien.	S. D.	S. D.	S. D.	Geld*
Deutsche Staatsanleihen.								
Reichsanleihe	87,10	4	Dekret. Goldrente	100,-	4	Germania	96,-	9
do. alle	86,30	2	do. Papie. 1860	—	4	Görl. Reich.-G. K. obg.	6	9
do. umfr. b. 1905	86,30	2	do. Staatschulde. (Gall.)	100,-	7	12	6	Aug.
do. 3000	86,30	2	Angar. Goldrente. (Gall.)	97,40	4	do. do. v. 1896	100,-	6
do. 1000	86,30	2	do. Staatsch. Anl.	101,30	4	Barlaub m. 105 r.	97,-	5
do. 500	86,30	2	do. Kronenrente	92,50	4	Bonin. Markenbilite	97,50	6
do. 200	86,40	5	Nürnberg. Rente v. 1889	—	4	Baudammmer	96,25	8
do. 100	86,40	5	do. v. 1890	74,-	4	Badenb. Renten.	96,50	10
do. 200	86,40	5	do. v. 1891	—	4	Badenb. Gl. u. Com.	94,-	7
do. 100	86,40	5	do. autortif.	88,-	4	Bad. Wirtschaft. Döhlen	—	6
do. 200	86,40	5	do. fundire	—	4	Der. Gold. B. (103 r.)	102,-	10
do. 100	86,40	5	do. Goldau v. 1880	—	4	Verd. Gold. & Co.	102,-	10
do. 100	86,40	5	do. do. v. 1889	—	4	Verd. & Gl. m. 106 r.	—	10
Sach. Stiftsanl. v. 55	86,10	4	do. do. v. 1889	—	10 M.	10 M.	10 M.	—
do. 1862/88 grohe	85,75	10	Transp.-Gesellschaften.		6	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1862/88 kleine	85,75	10	Deutsche Kleinbahn 102 r.	—	7	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1867 grohe	85,75	10	Deut. Schiffer m. 105 r.	25,-	8	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1867 kleine	85,75	10	Deut. Straßenbahn	28,-	9	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1869 grohe	86,75	10	do. b. 1903 r.	28,-	10	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1869 kleine	86,75	10	Dreßner Strassenbahn	102,-	12	Jan.	do. do. Gemüschene	
Seine. Dresden. Ost.	86,50	—	Tramw. Co. of Germ.	97,75	13	Jan.	do. do. Gemüschene	
Stadt. Elbt. Elbd. &c.	84,25	—	Dreßner Suburb. 103 r.	96,50	14	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. II	100,-	—	D. Olt. Dampf. 102 r.	—	42	Jan.	do. do. Gemüschene	
Zander. Br. &c.	94,25	—	Reitza. D. Olt. &c. G.	23,75	5	Jan.	do. do. Gemüschene	
Zanderfall. M. &c. 6000	86,60	—	do. do. Gemüschene	—	7	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1500	87,-	—	do. do. Gemüschene	—	8	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 300	91,-	—	do. do. Gemüschene	—	9	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1500	100,-	75	do. do. Gemüschene	—	10	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 300	101,-	—	do. do. Gemüschene	—	11	Jan.	do. do. Gemüschene	
Dresd. Flößerei	87,-	—	do. do. Gemüschene	—	12	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. cité	95,-	—	do. do. Gemüschene	—	13	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. unfr. b. 1905	95,-	—	do. do. Gemüschene	—	14	Jan.	do. do. Gemüschene	
Sächs. Brauerei	—	—	do. do. Gemüschene	—	15	Jan.	do. do. Gemüschene	
Schwarz. Fab. Miete	—	—	do. do. Gemüschene	—	16	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1871	94,75	—	do. do. Gemüschene	—	17	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1875	94,25	—	do. do. Gemüschene	—	18	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1885	94,25	20	do. do. Gemüschene	—	19	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1895	91,-	25	do. do. Gemüschene	—	20	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1900	102,-	25	do. do. Gemüschene	—	21	Jan.	do. do. Gemüschene	
Benckiser	—	—	do. do. Gemüschene	—	22	Jan.	do. do. Gemüschene	
Carlsbader	96,50	—	do. do. Gemüschene	—	23	Jan.	do. do. Gemüschene	
Chemnitzer. u. 1863	96,50	—	do. do. Gemüschene	—	24	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1874	96,50	20	do. do. Gemüschene	—	25	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1879	—	—	do. do. Gemüschene	—	26	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. 1889	—	—	do. do. Gemüschene	—	27	Jan.	do. do. Gemüschene	
Freiburger v. 1895	—	—	do. do. Gemüschene	—	28	Jan.	do. do. Gemüschene	
Göbauer	—	—	do. do. Gemüschene	—	29	Jan.	do. do. Gemüschene	
Hünibauer v. 1896	—	—	do. do. Gemüschene	—	30	Jan.	do. do. Gemüschene	
Hübinüber	99,75	—	do. do. Gemüschene	—	31	Jan.	do. do. Gemüschene	
Heidelsbacher v. 1898	99,50	—	do. do. Gemüschene	—	32	Jan.	do. do. Gemüschene	
Heifner	—	—	do. do. Gemüschene	—	33	Jan.	do. do. Gemüschene	
Jitzauer	—	—	do. do. Gemüschene	—	34	Jan.	do. do. Gemüschene	
Maus- und Spottbriefe.	98,50	—	do. do. Gemüschene	—	35	Jan.	do. do. Gemüschene	
Alg. d. Kreisbanknot.	98,50	—	do. do. Gemüschene	—	36	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	37	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	38	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	39	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	40	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	41	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	42	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	43	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	44	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	45	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	46	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	47	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	48	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	49	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	50	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	51	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	52	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	53	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	54	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	55	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	56	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	57	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	58	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	59	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	60	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	61	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	62	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	63	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	64	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	65	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	66	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	67	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	68	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	69	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	70	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	71	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	72	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—	do. do. Gemüschene	—	73	Jan.	do. do. Gemüschene	
do. do.	—	—</						

Offene Stellen.

Für den Vertrieb unseres durch D. R. G. M. geschützten **Motivschmiedes** "Vergilger" suchen wir für alle Plätze bekannte Bevölkerung **energische Vertreter**. Ausführliche Angebote erwarten **W. Ströher & Co.**, Berlin S. 36, Lautscherplatz 11/15.

Buchhalter

mit guten Zeugnissen findet Stellung durch **Franz Pinkert**, große Blaueschulestraße 18.

Hier einen

tüchtig. Landarzt

bietet sich in Folge Wegzugs des bisherigen

vorzügliche Praxis.

Im Umkreis einer Stunde weniger kann 8-10 Ortschaften mit einer Gesamtbewohnerzahl von 3100 Köpfen Wohnung-Gelegenheit am Ort, die früher nicht vorhanden war, Krankenfeste zu übernehmen. Nähern Auskunfts durch den

Gemeindevorstand

zu Alt-Tanneberg

(Bahnstation Deutschenbora).

Gesucht zum 1. Januar oder

etwas später einen tüchtigen

Voigt.

Rittergutsgeschenkshof beworben.

Rittergut Freibergsdorf

bei Freiberg.

Mägde, Mägde,

Mittelnachte, Pferdejungen, Österreicher nicht

der Wölfel's Radf.

Waisenhausstraße 20.

Oberschweizer-Gesuch

Rittergut Krostewitz bei Leisnig sucht für 1. Januar 1901 einen mit prima Zeugnissen versehenden ledigen Oberschweizer mit einem Gehilfen. Sachsen bevorzugt.

Kaufmann

für Kontor u. Reihe, welcher ca. 15.000 M. Kauktion legen kann, von einer Fabrik landwirtschaftl. Rohstoffe sofort gegründet. Gef. Offerten unter **S. 12582** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kleiner's Place, Bureau, Zwischen 1. S. (Roth Amt), sucht sofort tüchtige flotte Kellnerinnen.

Tüchtiger Metalldrucker

findet sofort Anstellung. Off. mit Zeugnissen zu richten an die **Fabrique suisse de Lustreterie, Le Pont** (Schweiz).

Tüchtige Gürtler

bei 50-60 Cent. Stundenlohn u. freier Herstellung. Stoffe sofort gesucht. Off. an **Fabrique suisse de Lustreterie, Le Pont** (R. Baad).

Auf ein Rittergut b. Dresden wird für Neujahr eine tüchtige

Wirthshäuserin

gesucht. Wirthshaus an Händl. Offerten mit Zeugnissen u. Geschäftsbuch, erh. u. **L. E. 003** "Invalidendank" Dresden.

Stellen-Gesuche.

Den geehrten Herrschaften, sowie Dienstlichen empfehle ich mein Bureau

zur Vermittelung.

L. Neumann, Dienst- und Stellendienstmittelung, Trauden bei Dresden, Leipzigerstraße 22. Gosth. Raum, Haltestelle d. elektr. Straßenbahn.

Suche

für mein Wünsche, welches Ostern die Schule verlässt. Unterkommen auf einem großen Gut, wo es die Landwirtschaft gründlich erlernen kann, ohne gegenseitige Vergütung. Familienonkthal. erh. Offerten unter **M. 12578** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger verb. tüchtig. Mann

sucht Arbeit
in irgend einem Geschäft oder Fabrik, gleichwohl welcher Art. Es ist auch Stell. a. Vorte am Abt. Schumannstr. 41/25. Böttger-Straße, gebild. Landwirth (Gutsbesitzersohn), welch längere Zeit ein größeres Gut selbstständig bewirtschaftete.

sucht Stellung
als Verwalter unter direkter Leitung des Prinzipals. Familiengeschäft erwartet. Off. u. **S. G. 100** vorliegt. Preise sind erbeten.

Ein Fräulein
sucht Stelle, als Maschinenzeichnerin. Nähers. **Friedrich Pollmer**, Victoriastr. 13, pt.

Geldverkehr.
4000 M. und 5000 M.

1. Bauteile-Hypothesen gegen Dammland und Bonität u. verl. Beste Referenzen. Rundt. Zinsentnahm. Gerüll. Off. unter **S. 12587** Exped. d. Bl. erbeten.

3000-4000 MK.
werden sofort auf ein Landgut bei ruhiger und hoher Ansiedlung gebracht. Abt. **Z. 59030** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger, energischer Kaufmann, sucht sich an einem bereits bestehenden, soliden und nachweislich lukrativen Unternehmen mit einem Kapital von 20-30 Mille aktiv zu beteiligen.

zu beteiligen.
Gef. Offerten von Selbststestanten unter **M. V. 875** vorlieg. Annaberg. Ergeb. erbeten. Strengste Discretion wird zugelassen.

M. 12,000
werden gegen vorzügliche zweite Hypothek innerhalb der Stadtteile Nähe von Dresden sofort gefucht. Gef. Offerten erh. u. **B. 12508** in die Exped. d. Bl.

Suche
für mein rentables umfangreich. Holz-, Speditions- und Baumaterialien-Geschäft mit großem Grundstück.

einen stillen Theilhaber
mit 20.000 M. oder mehr erhält, bei garantierter hoher Verzinsung u. hypoth. Sicherheit u. d. gef. off. u. **D. S. 810** Rudolf Moise, Dresden.

stillier oder thätiger Theilhaber
gesucht für eine Fabrik der Textilbranche, nahe Dresden, Gewinnliche Einlage 50.000 M. mit Gewinn von 10.000 M. pro Jahr wird garantiert. Off. erh. an die Expedition dieses Blattes unter **S. D. 550**.

Vorzüglich unterrichtet
für Anlage u. Spekulat. fand **Neumann's Börsen-Nachrichten**. Berlin SW., Charlottenstr. 82. Probenummer folgent.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Stadtschmiede
in Zittau

für Schmiede und Wagenbauer, ohne Konkurrenz am Platze, neu gebaut. Wertstätt. 170 qm, ist zu verkaufen. Off. u. **E. 12265** in die Exped. d. Bl. niedergelegten

für einzelne Dame passend.
kleinstes feines Leders- und Galanteriew. Geschäft ist per 15. Januar zu verkaufen. Preis 5000 M. fest. Antrag bis früh 10 Uhr Grunerstr. 19, 3.

Sichere Existenz.

Bei schnellem Abschluß verkaufe mein flottgehendes Fahrzeughalt in Butter, Röfe, Eisen u. Eisenbahn. Umfaz. 45.000 M. incl. Werk u. Wagen f. nur 1600 M. Offerten unter **D. H. 740** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Brauerei
zu **Granatenstein** i. Erzgebirge (Bahnstation) mit groß. Wohn-, Stall- und Scheunenges., circa 5 ha Feld, ger. Taxe 40.000 M. soll mit jährl. vorhandenen Inventar sofort verkauft werden durch den **Stadtgemeinderat** derselbst.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Seltenes Angebot.
Hotel, Concert, Ball- und Vergnügungs-Etablissement (große Ausstattung) mit voller Mehlgericht, neuer Brauhau, eigene elektrische u. Heizungsanlage, zudem eingerichtet, erstes am Platze in einer Stadt Sachens von ca. 25.000 Einwohnern, sofort Umstände halber zu verkaufen. Ans. 30-50.000 M. Tüchtiger Fachmann weniger Anzahl, weil nachweislich sehr rentabel. Trof. Einnahme deutl. allein mehr als Verdunung. Off. unter **R. V. 703** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Seltenes Angebot.
Hotel, Concert, Ball- und Vergnügungs-Etablissement (große Ausstattung) mit voller Mehlgericht, neuer Brauhau, eigene elektrische u. Heizungsanlage, zudem eingerichtet, erstes am Platze in einer Stadt Sachens von ca. 25.000 Einwohnern, sofort Umstände halber zu verkaufen. Ans. 30-50.000 M. Tüchtiger Fachmann weniger Anzahl, weil nachweislich sehr rentabel. Trof. Einnahme deutl. allein mehr als Verdunung. Off. unter **R. V. 703** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zur Errichtung

Cigarrenfabrik

wird Bauplatz unentgeltlich und auch noch erste Hypothek gewährt. Offerten unter F. 12570 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Günstige Gelegenheit für Bäcker!

In kleiner Industrie- und Handelsstadt Sachens ist ein neues, schönes Hausgrundstück, 2-stöckig, mit Keller, Thurmansbau, Hof und Garten, sowie vollständiger Bäckerei-Einrichtung für den äußerst billigen Preis von 25.000 M., Brandstätte 26.500 M., bei nur 3000 M. Anzahlung sofort oder später zu verkaufen. Gef. Offerten unter M. 100 vorliegend Waldheim erbeten.

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel
Scheffelstr. 11
— Seite Querseite.



Prächtige Weihnachtsgeschenke
in **Glas, Porzellan, Majolika, Rödel**
et. sc.



Scheffelstr. 11
— Seite Querseite.

Dresden Nachrichten
Gesamtver. 8. Dezember 1901 — Nr. 22.

Pianinos

in Harmonium bfl. zu verl. Straße 4, 3.

POLYPHON

selbstspielende Musikwerke

20 von

aufwärts

Preis gegen

Monats-

ratzen

3 Mk. —

Monats-

Gummif.

Catalogus gratis und franko.

Bial, Freund & Co.

BRESLAU.

Gebrauchte Wagen

jährl. in besserer Beschaffenheit, als 2 Halbsachen (1 davon so gut wie neu u. ähnlich), 1 offener Jagd, 1 Landauer (Sternstr.).

Neue Wagen

in größter Auswahl und jeder Preislage.

W. M. A. H. n. d. Alberttheater.

Pianino,

Ruhb., > solit., prachtvoll. Ton.

wunderbares Gebäude, 5 Jähr.

Garant., gegen Straße f. 400 M.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15, pt.

Garant. Piano 85 M.

